

Salzgehalt und Scheibenquallen in der Elbmündung

In den ersten Monaten dieses Jahres wurden gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöhte Salzgehalte bestimmt, als Folge einer geringen Oberwassermenge. Nachfolgende Tabelle soll dies verdeutlichen:

Salzgehalt an der "Alten Liebe" - Cuxhaven:

Monat	1971	1972	Maximal	1942 - 1970	
Mittelwert				langfristiges Mittel	
I	17.0	17.6	25.25	13.7	‰
II	13.2	18.9	24.10	13.5	
III	12.1	18.7	23.48	12.0	
IV	12.4	15.7	20.44	10.7	
V	15.8	15.8	20.30	12.0	

Die Oberflächen-Wassertemperaturen waren im Monatsmittel etwas niedriger als i. J. 1971.

Bemerkenswert ist es aber, daß in der zweiten Maihälfte in größerer Zahl Ohrenquallen (*Aurelia aurita*) von 4 - 14 cm Scheibendurchmesser an der "Alten Liebe" beobachtet und auch gefangen wurden.

Außerdem wurde die blaue Haarqualle (*Cyanea lamarckii*) an der "Alten Liebe" festgestellt. Die Quallen hatten einen Schirmdurchmesser von 5 - 10 cm.

Die Ohrenqualle wurde in der Elbmündung früher nur recht selten beobachtet, sie kam nur in einzelnen größeren Exemplaren von 11 - 22 cm \emptyset in den Jahren 1934, 1939 und 1963 vor, sie war also in der Elbmündung eine recht seltene Erscheinung. Auffallend ist aber, daß jetzt auch jüngere Tiere von 4 cm \emptyset gefangen wurden. Dabei taucht die Frage auf, ob die Quallen in der Elbmündung selbst entstanden sind oder nur hierher verdriftet wurden. Es wäre möglich, daß sich an den äußeren Teilen des Leitdammes die dazugehörigen Scyphopolypen angesiedelt haben. Das müßten weitere Beobachtungen klären. Der bisher bekannte nächstliegende Fundort von *Aurelia*-Polypen ist die Nassau-Brücke in Wilhelmshaven, wo die Polypen auf Miesmuscheln angesiedelt sind.

Die blaue Haarqualle war dagegen in den Jahren 1934-1939, 1947-1949 und 1959/60 bei höheren Salzgehalten in der Elbmündung recht häufig.

Im Helgoländer Gebiet waren beide Arten Anfang Mai häufig anzutreffen, hier kommen sie aber regelmäßig vor.

Die Blumenkohl- oder Wurzelmundqualle (*Rhizostoma octopus*) ist in der Elbmündung eine regelmäßige Erscheinung, sie tritt im Mai-Juni zuerst auf. Diese Qualle entwickelt sich hier, da jüngste Stadien immer anzutreffen sind. Jugendstadien von 6-8 mm \emptyset wurden im Plankton gefunden. Sie wächst sehr schnell und kann bis zum September-Oktober einen Schirmdurchmesser von 20-30 cm erreichen.

Erwähnt sei noch, daß im Cuxhavener Plankton auch andere Plankter gefangen wurden, die sonst weiter seewärts vorkommen.